



Paare

Druckgrafiken aus der Sammlung
Angelika und Heinz Spielmann

Kunststätte Bossard
Bossardweg 95
21266 Jesteburg
Internet: www.bossard.de

Die Ausstellung wird gefördert durch:

 Lüneburgischer
Landschaftsverband

EWESTIFTUNG

Öffnungszeiten:
13.5.2011–14.8.2011, Di–So 10–18 h

Wir haben am Pfingstmontag zusätzlich geöffnet.
Eintritt 7 €, ermäßigt 3,50 €, Gruppen ab 15 Personen 6,50 € p.P.
Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei.

Anfahrt:
A7, Abfahrt Ramelsloh oder A1, Abfahrt Dibbersen.
Bitte folgen Sie der Ausschilderung, kostenlose Parkplätze.

Abbildung:
Die Entführung ist ein Symbol... „Maskenball“-Paraphrase,
1965, Farblithographie

Träger:
Jutta Bossard
(1903–1996)

 Landkreis
Harburg
Menschen haben

 Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Paare

Druckgrafiken aus der Sammlung Angelika und Heinz Spielmann

Im Drama des Lebens sah Oskar Kokoschka den entscheidenden Gehalt seiner Kunst, insbesondere im Drama der Begegnung zwischen zwei Menschen, zwischen Mann und Frau. Seine intensive Liebesbeziehung mit Alma Mahler, deren Auflösung im Jahr 1914 ihn fast in den Tod geführt hätte, prägte ein Leben lang seine Vorstellung von der Liebe. In einem an Heinz Spielmann gerichteten Brief schrieb Oskar Kokoschka 1968 zu seiner Begegnung mit Alma Mahler, „... dass ich vorher nur ein zeitloses vegetatives Dasein kannte und nachher, mit der Lebenszeit konfrontiert, das Drama des Seins, Werdens und Vergehens erlebend, dessen bewusst wurde ...“.

Aber auch andere dramatische Begegnungen zwischen zwei Menschen waren ein zentrales Thema von Kokoschkas Kunst. Ebenso zeigte er jedoch auch das liebevolle Zueinander von Eltern und Kindern.

Die Ausstellung stellt die auf Kokoschkas eigene Erlebnisse gegründeten tragischen Verwicklungen von Mann und Frau in den Mittelpunkt, sie umfasst jedoch auch Zeugnisse für tragische Beziehungen zwischen mit einander verfeindeten oder einander misstrauenden Männern. Der Künstler deutete die eigenen Erfahrungen umfassend vor allem in seinen illustrativen Blättern zu Werken der Weltliteratur, die diesen Anteil seines graphischen Werks mit Nachdruck vor Augen stellen. Die Auswahl der Arbeiten aus sieben Jahrzehnten reicht von den frühesten Dichtungen und Lithographien der Zeit um 1907/08 bis zu den letzten Zyklen, die er im Alter von mehr als neunzig Jahren bis 1976 zeichnete. In ihnen identifizierte er sich mit deren Gestalten wie den antiken Helden Odysseus und Achill.

Die Kunstwerke stammen aus dem Besitz von Heinz und Angelika Spielmann. Prof. Dr. Spielmann, der u.a. Landesmuseumsdirektor des Landes Schleswig-Holstein und Gründungsdirektor des Bucerius Kunst Forums war, begleitete Oskar Kokoschka jahrelang als Kunsthistoriker, als Ausstellungsmacher und als Sammler.



Penthesilea zerfleischt den gefallenen Achill, aus: Penthesilea, 1970, Radierung



Mann und Frau Hand in Hand, Der Mann bedroht die Frau, aus: Mörder, Hoffnung der Frauen, 1909/10, Autotypie



Das Paar im Kerzenlicht, aus: Der gefesselte Kolumbus, 1916, Lithographie

KURSANGEBOTE

Führungen durch die Ausstellung

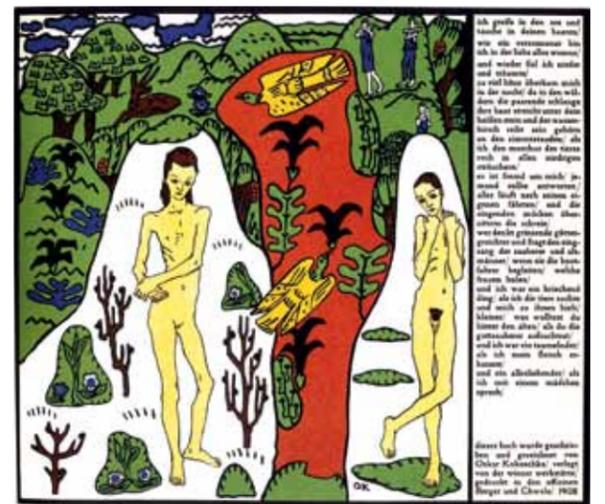
Buchen Sie Ihre persönliche Führung durch die Ausstellung unter 0 41 83 / 51 12.
Di-So, 55 €

Kaltnadelradierung mit Rainer Söhl, Künstler.

Als Einführung in die verschiedenen Drucktechniken werden Bildbeispiele betrachtet und besprochen. Nach den ersten Skizzen und Entwürfen werden die Ideen auf den Platten umgesetzt. Es wird auf Kupfer, Zink, Aluminium und Kunststoff gearbeitet. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldung nötig!
Sbd+So 9.+10.7., 10-16 Uhr, 90 € zzgl. ca. 30 € Material

Experimentelle Druckwerkstatt für Kinder

Welche Gesichter und Grimassen lachen hier um die Wette? Wir drucken mit einfachen Hochdrucktechniken Poster und Plakate. Eigene Motive können mitgebracht werden. Anmeldung erforderlich!
Di/Do 12/14.7., 14-16.30 Uhr, 8 €/Tag oder 15 € gesamt, ab 7 Jahren



Das Mädchen Li und ich, aus: „Die träumenden Knaben“, 1906/08, Farblithographie

Oskar Kokoschka: Die Fächer für Alma Mahler

Prof. Dr. Heinz Spielmann stellt in einem Vortrag die sieben Fächer vor, die Kokoschka als „Liebesbriefe in Bildersprache“ bezeichnete und seiner Geliebten Alma Mahler zwischen 1912 und 1914 schenkte.
So 7.8., 11 Uhr, 8 €, für Freundeskreismitglieder 6 €, für Schüler/Studenten 4 €

Copyright für Werke von Oskar Kokoschka: Fondation Oskar Kokoschka / VG Bild-Kunst, Bonn 2011

Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:
Jutta Bossard
(1903-1996)



Kontakt:
Kunststätte Bossard, Bossardweg 95, 21266 Jesteburg
Tel. 0 41 83 / 51 12, Fax 0 41 83 / 77 62 66
E-Mail: info@bossard.de, Internet: www.bossard.de

Eintritt:
7 €, ermäßigt 3,50 €, Gruppen ab 15 Pers. 6,50 € p.P.
Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei.
Die Eintrittskarte für Erwachsene gilt gleichzeitig für einen kostenlosen Eintritt ins Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Laufzeit der Ausstellung:
13.5.2011-14.8.2011, Di-So 10-18 h
Wir haben am Pfingstmontag zusätzlich geöffnet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Betreten des Geländes mit Hunden untersagt ist.

Anfahrt:
Die Kunststätte Bossard liegt im Wald bei Jesteburg, erreichbar über die A7, Abfahrt Ramelsloh oder über die A1, Abfahrt Dibbersen. Ab hier ist die Kunststätte ausgeschildert. Kostenfreie Parkplätze.

Unsere Partner:



Die Ausstellung wird gefördert durch:



Unsere Kulturpartner im Landkreis Harburg:

